

Bezugnehmend auf die am 07.06.2022 im Planungsausschuss vorgestellten Informationen zu Gewerbeflächenpotentialen (Präsentation) fragen wir die Verwaltung:

1. Um welche Dienstleistungen handelt es sich konkret bei den Standortanfragen?
2. Um welche Handwerke handelt es sich konkret bei den Standortanfragen?
3. Was unternimmt die Stadt bezüglich einer Verbesserung hinsichtlich des Angebots von Flächen für den Handel, vor allem in der Innenstadt?
4. Handelt es sich bei den Standortanfragen im Bereich Wissenschaft um Anfragen von bereits hier angesiedelten Unternehmen? Wenn nicht, kann skizziert werden, in welche Richtung die Anfragen gehen?
5. Ist schon eine Tendenz für 2022 für die hier aufgeführten Branchen erkennbar?
6. Aus welchen Branchen kommen jeweils wie viele Anfragen zu den Grundstücken mit einem mit einem Flächenbedarf von mehr als 50000 m²?
7. Wie viele der Anfragen konnten vermittelt werden? Wie viele der Flächen davon gehörten der Stadt und wie viele befanden sich in Privateigentum?
8. Wie viele der Anfragen werden wiederholt an die Stadt gestellt, weil in den vorhergehenden Jahren keine unbebauten Grundstücke in der gewünschten Größe verfügbar waren?
9. Sind die unbebauten Grundstücke alles Acker- und Grünflächen oder sind auch Konversionsflächen oder andere Flächen dabei? Ist es möglich, eine Aufstellung dazu zu bekommen? Wenn ja, bitte hinzufügen!
10. Gibt es eine Übersicht, über die erfolgreichen Anfragen (Größe, Branche und Eigentumsform)? Wenn ja, bitte hinzufügen!
11. Welche Maßnahmen hat die Stadt bisher unternommen und plant sie zu unternehmen, um vorhandene Vermarktungshemmnisse zu beseitigen?

Gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion